

## Briketfabrik Holm

Schlagwörter: [Briketfabrik](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Drebkau

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Die Briketfabrik Holm produzierte zwischen 1881 und 1893 mit nur einer Presse jährlich etwa 50.000 Zentner Braunkohlebriketts. Die benötigte Braunkohle stammte aus der Grube Holm in unmittelbarer Nähe. Von der Fabrik sind keine Anlagen oder Spuren in der Landschaft erhalten. Bekannt ist, dass für die Verarbeitung der Braunkohle zunächst Muldentrockner, später Röhrentrockner (Schulzsche Röhrentrockner) eingesetzt wurden.

### Datierung:

- Erbauung: 1880

### Quellen/Literaturangaben:

- Auskunft des Bergmanns-Verein zu Grube Merkur und Umgegend e.V.
- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e. V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 111f.

Briketfabrik Holm

**Schlagwörter:** Briketfabrik

**Ort:** Domsdorf

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 37' 38,16 N: 14° 13' 39,02 O / 51,62727°N: 14,22751°O

**Koordinate UTM:** 33.446.528,92 m: 5.719.865,79 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.446.643,45 m: 5.721.709,50 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Briketfabrik Holm“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000973> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

